

Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Clubi“ vom 23. März 2023, 23:01

So, ich war also heute wie angekündigt auf der Veranstaltung.

Recht viel muss ich nicht schreiben, da ein Bericht in den Medien bereits online steht.

Fand die Diskussion schon interessant, aber nicht ganz so wie gewünscht.

Das liegt daran das Bürgermeister Vogel, wie natürlich zu erwarten war und auch verständlich ist, zur Machbarkeitsstudie keine Details herausrückte. Da hatte ich trotzdem auf ein bisschen was gehofft.

Der Satz mit den 10 Jahren ist so gefallen. Rossow hat dies so erklärt, dass der Club sein Geschäftsmodell, und dazu gehört natürlich auch das Stadion, überdenken muss, sonst wird man in den nächsten 10 Jahren Probleme bekommen.

Die Stadt wird ganz klar, anders wie z.B. Karlsruhe, das Stadion nicht finanzieren und nur der Vermieter sein. Dies ist völlig ausgeschlossen, was auch klar war.

Es wird, wenn überhaupt, auf ein Modell hinauslaufen dass auf mehreren Schultern getragen wird. Stadt, Club, Investoren, aber auch das wussten wir bereits vorher.

Es wurden übrigens wieder mehrere Firmen genannt, Siemens Healthineers, Bögl, FAU, Adidas, glaube nichts dass das immer Zufall ist.

Die Machbarkeitsstudie wird mehrere Optionen herauskristallisieren, was auch gewünscht ist, über die dann entschieden wird. Der Club ist hier auch immer mit eingebunden.

Die Stadt muss natürlich auch auf alle anderen Nutzer des Stadions achten, derzeit finden hier rund 100 Veranstaltungen pro Jahr statt. Heute übrigens gleich mehrere!

Ich habe Bürgermeister Vogel nach der Veranstaltung kurz angesprochen und gebeten, die Stadt möge sich noch einmal die letzten 20 Jahre vor Augen halten und nicht wieder auf die Leichtathletik und deren Versprechungen von Veranstaltungen hereinfallen. Er entgegnete mir darauf, ich müsse mir um die Laufbahn keine Sorgen machen. Ich werte dies mal als positiv!

Achteckform muss erhalten bleiben!

Name ist nicht in Stein gemeißelt, auch wenn es sich alle wünschen!

Auf die Frage eines Zusehers, was an einem Spieltag bei 25.000 Zuschauern beim Verein hängenbliebe, antwortete Rossow rund 200.000 Euro. Zum Vergleich, bei selbiger Zuschauerzahl in Augsburg rund 2/3 mehr, aufgrund des Stadions.

Zwei Zuschauerfragen kamen von Koch und Hertlein. Hertlein kam wieder mit seinem Kombistadion und Koch, muss ich ehrlich sagen, kann ich nicht mehr hören. Irgendwo ist der vor 30 Jahren hängengeblieben.

Rossow hat auch ziemlich barsch auf ihn reagiert, was ich richtig fand!

Rossow hat sich übrigens nach Veranstaltungsende sehr viel Zeit für Zuseher genommen, waren rund 100 anwesend.

Auch ich hatte das Vergnügen ca. 10 Minuten mit ihm sprechen zu können. Ein wirklich extrem angenehmer Gesprächspartner, der mir jede Frage beantwortete, und da ging es nicht nur ums Stadion, auch um Finanzen, Mitglieder und DFL Strafen.

Hier bitte ich aber um Verständnis dass ich dazu nichts schreibe, da dies mMn sich nicht gehört, etwas weiter zu geben, was privat gesprochen wurde.

Mehr fällt mir jetzt auf die Schnelle nicht mehr ein und ist auch alles ziemlich durcheinander!